

Nr. 209

WALT DISNEY'S

DM 6,80

S 52,-

SFr. 7,50

LIRE 7000

PTAS 695

Lustiges Taschenbuch

Der
gewaltige
Zing
Zong



ehapa

WALT DISNEY

Der gewaltige Zing Zong



EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt und herausgegeben in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Redakteur: Harald Saalbach; Übersetzung: Gerlinde Schurr, Eckart Sackmann. Abonnementservice für die Bundesrepublik Deutschland: Vertriebsservice Ehapa Verlag, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711/7 25 22 35, für die Schweiz: Egmont AG, Tel.: 052/44 20 20, für Österreich: Egmont Verlag, Tel.: 0222/91 076-305. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck, 1995.



WALT DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch

Nr. 209





Hallo, liebe Freunde!

Können ihr euch unseren Onkel Dagobert als mildtätigen und uneigennützigem Wohltäter vorstellen, der nur das Wohl und Wehe armer, hilfloser Kreaturen im Auge hat? – Doch wohl kaum, oder?

Etwas berechnender mutet die „Hilfsaktion“ unseres Onkels allerdings an, sobald man erfährt, daß es sich bei der armen Kreatur, die er unbedingt retten will, um **Zing Zong**, auch „Der Schrecken der Berge“ genannt, handelt. Da dieser Riesenaffe ein überaus seltenes Tier ist, plant er, ihn einzufangen, auszustellen und natürlich ordentlich Eintritt zu kassieren. Na, so hört sich die Sache doch schon um einiges typischer an, wie?

Fast unnötig zu erwähnen, wen er auf seine abenteuerliche Expedition mitnimmt...

Jedenfalls ist in dieser Geschichte einiges geboten, wie auch in den übrigen Abenteuern...

Der gewaltige Zing Zong

5

Die verschwundene Partitur

55

Es ist wichtig, Ernst zu sein

88

Das ferngesteuerte Gewissen

140

In dieser Geschichte hat sich unser Onkel Donald wirklich eine gemeine Sache ausgedacht, um uns zu drangsaliieren. Na ja, er würde es wohl eher „erziehen“ nennen. Aber, sagt selbst, findet ihr es in Ordnung, wenn einem der eigene Onkel ein ferngesteuertes Gewissen – noch dazu in Gestalt von Jiminy Grille – auf den Hals hetzt?

Also, wir finden das ganz schön fies! – Deshalb ist der Ausgang der Geschichte auch mehr als gerecht...



Süße Träume

162

Ein Interview mit George Washington

163



In dieser Folge von „Es war einmal in Amerika...“ sind Micky Maus und Oliver Goof als wagemutige Journalisten zu sehen, die sich in den Wirren und Gefahren des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges um ein Interview mit George Washington bemühen. Da auch der schurkische Kater Karlo als Carlo Cat in dieser Geschichte mal wieder sein Unwesen treibt, kommt es unweigerlich zu einigen herben Auseinandersetzungen. Drückt den beiden aufrechten Journalisten am besten beide Daumen, daß sie unbeschadet aus dieser wilden Geschichte herauskommen!

Der goldene Stern

193

Macht's gut bis zum nächsten Mal!

Eure *Tick, Trick und Track*





Kurz
darauf...

Ob ich an die Existenz dieses Zing Zong
glaube? Aber selbstverständlich –
wo meine eigenen Zeitungen so
ausführlich darüber berichten!



Der Ärmste kann einem leid tun!
Muß ständig irgendwelche
Ziegen verfolgen, die er dann
doch nicht erwischt!



Und ihm bleibt nichts anderes
übrig, als sich von Schnee
und Mineralsalzen zu
ernähren!



Tja,
so hat's die
Natur eben
eingerichtet!

Das ist nicht gesagt, Kinder!
Ich vermute vielmehr, daß er
sich als junges Tier in die
Gletscherberge verirrt hat!



In meinen Augen ist er ein lieber,
gutmütiger Bursche, der etwas
Wärme sucht... und vegeta-
risches Futter!

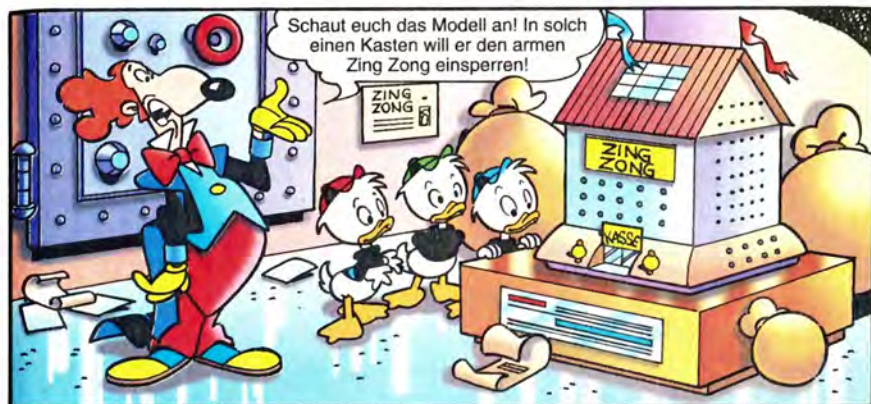


Daher habe
ich beschlossenn,
ihn aus seinem
Dilemma zu
befreien!

Wie ihr seht, habe ich sämtliche
Rechte an der sympathischen
Kreatur erworben, um ihr ein
sorgenfreies Leben zu geben!







Einige
Tage
später...

Aha! Die Baggerarbeiten für den Zing-Zong-Bau sind bereits in vollem Gang!
Onkel Dagobert verliert echt keine Zeit!

HIER ENTSTEHT
DER
ZING-ZONG-
BAU

WRUMM!
WRUMM!



Der Riesenaffe kann einem leid tun!
Hat gar nichts angestellt, und soll
sein Leben hinter Gittern
verbringen!

SCHRABB!
SCHRABB!



Ich kann nur hoffen, daß die
ganze Aktion ein Reifall wird!

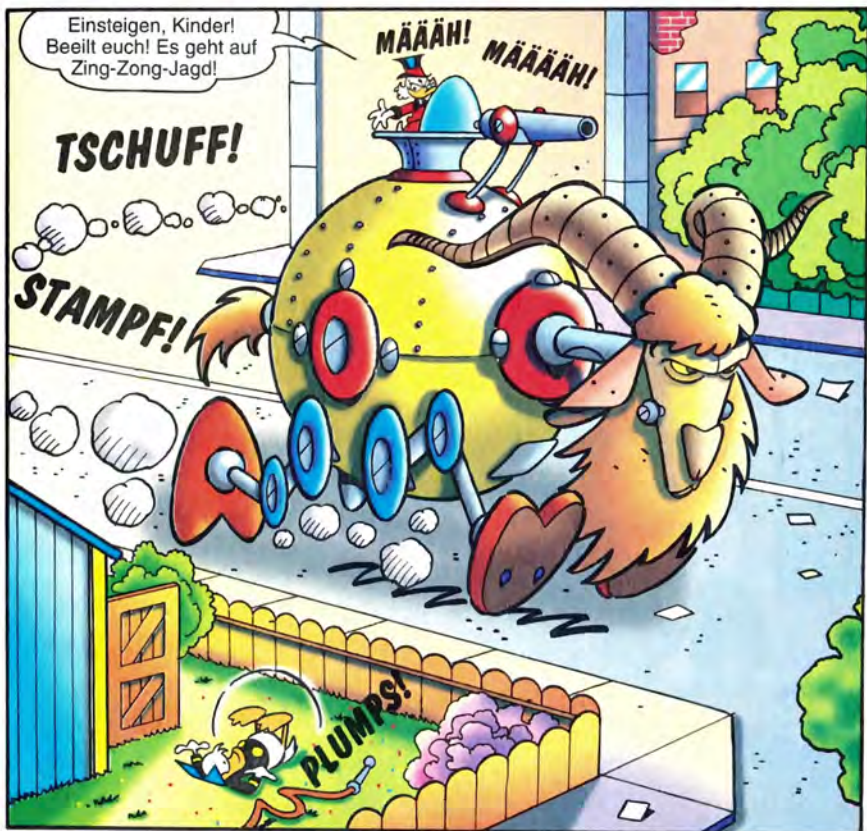


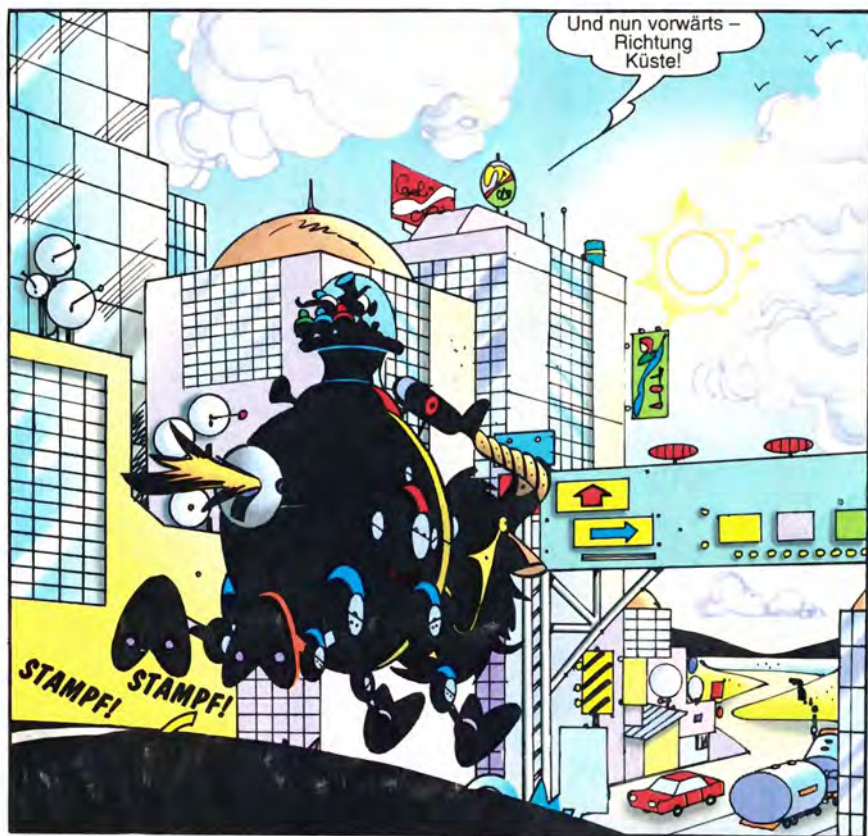
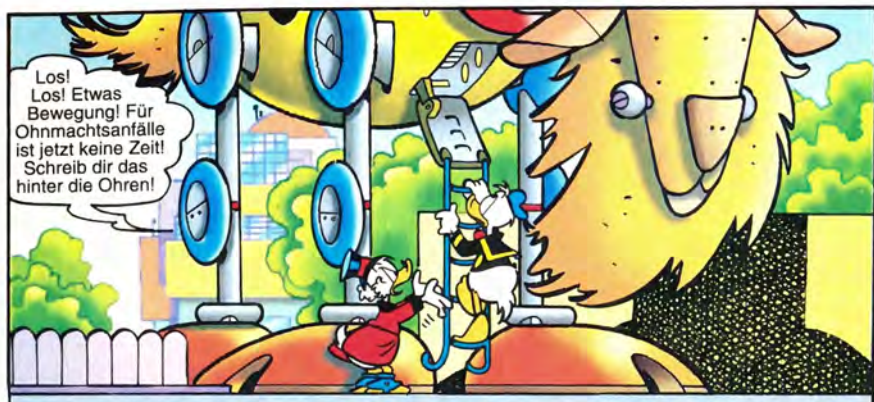
Wir sollten was
dagegen unternehmen!

Zumindest müssen wir ihm
ins Gewissen reden!

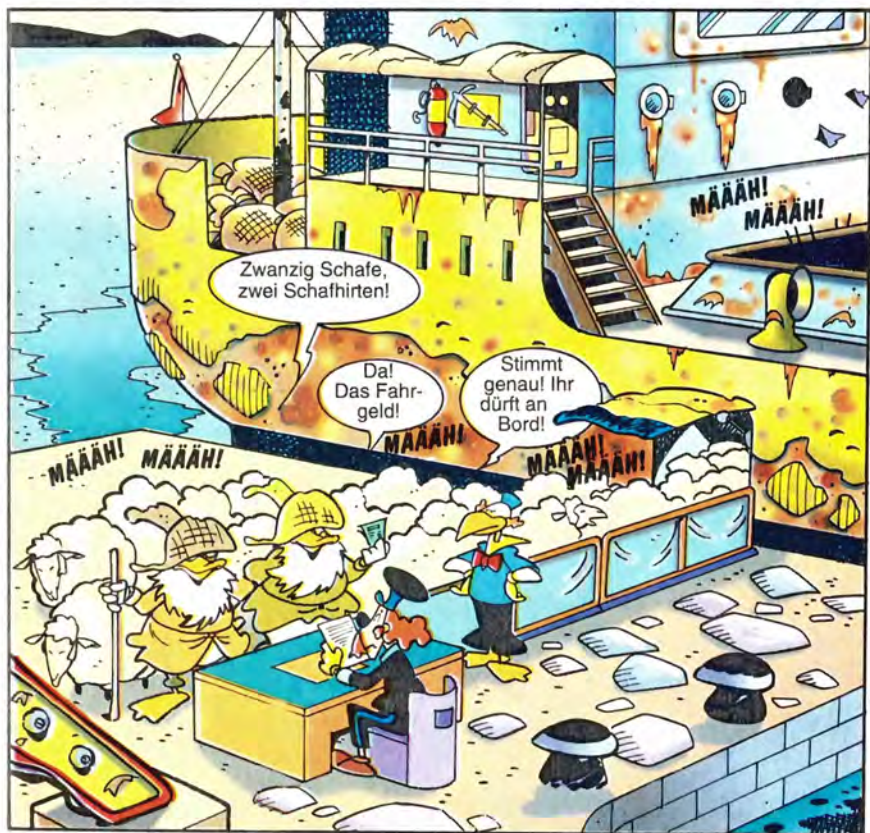
Zwecklos! Ein Gewissen
hat der Mann ohnehin nicht!
Deshalb lassen wir ihn
schön in Ruhe!

















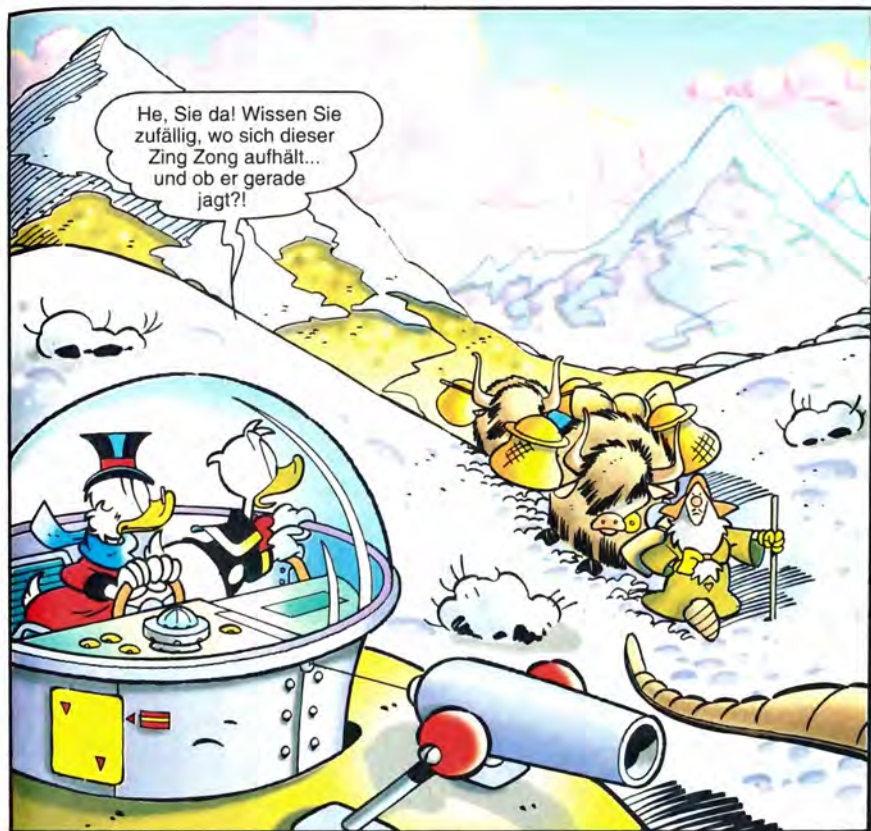
Tausende von Meilen und Milliarden von Pfiffen später...













Kurz darauf...



Ich hab' alle erforderlichen Papiere bei mir, Herr Kommissar! Auch die Spezialgenehmigung Ihrer Regierung für den Fang von Zing Zong!



Wenn Sie sich bitte zum Fotografieren dort rüberstellen würden?!



In solchen Fällen hinterlegen wir das Erinnerungsfoto zusammen mit einem Testament!























Stunden
später...

Reicht das,
ihr Blutsauger?



Ja! Unser Schatzmeister sagt,
Taler sind so gut wie Silberlinge!
Und das Schiff, auf das wir die
Bestie gebracht haben, bekommt
ihr als Dreingabe!



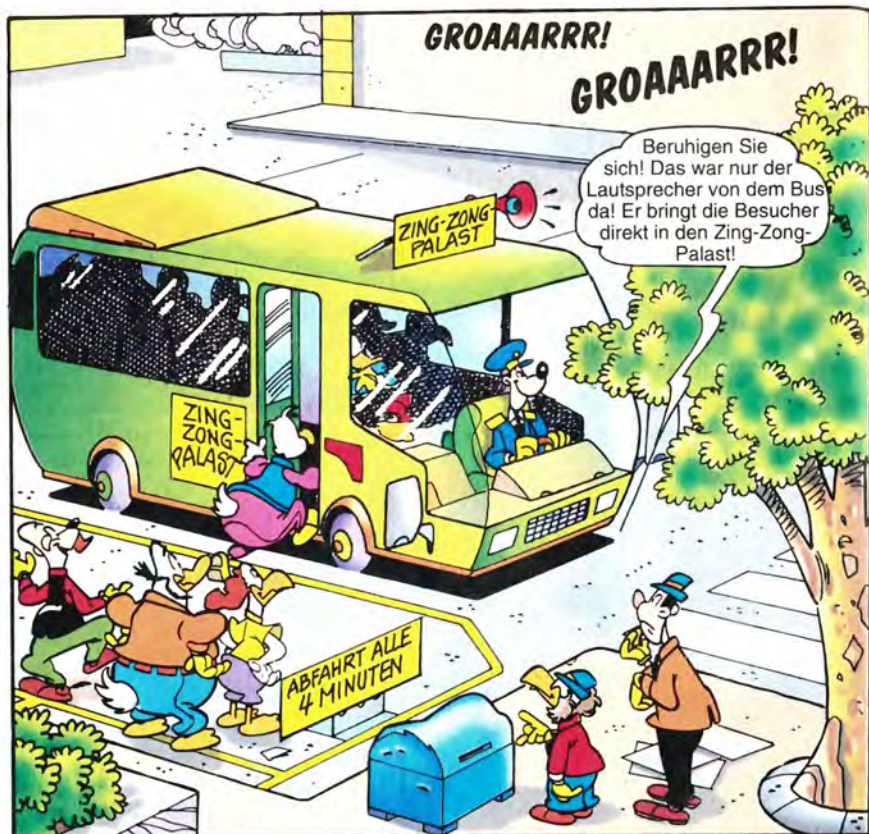
Daher...

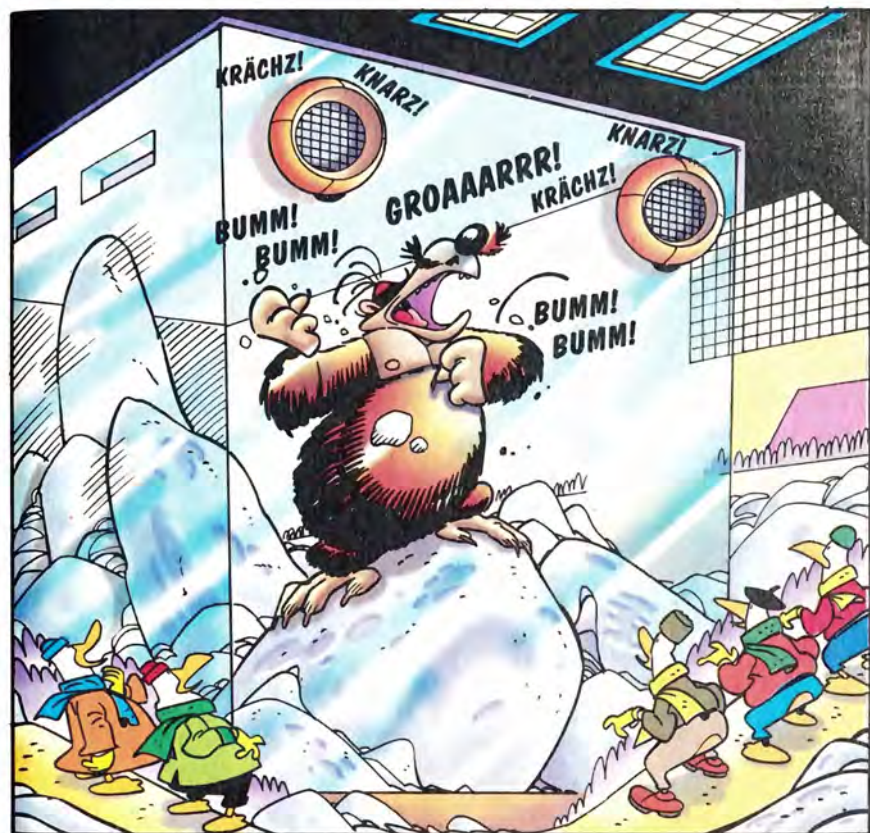




Später,
in Enten-
hausen...









Einige
Zeit
später...

Der alte Geizhals hat sich
wieder was Neues ausgedacht!
Jetzt gibt's auch noch
Nachtbesuche bei
Zing Zong!



Aus lauter Profitgier läßt er den
armen Burschen nicht mal
mehr schlafen!

Da beginnt
man sich zu
fragen, wer hier
die wirk-
liche Bestie
ist!



Als ob das eine Frage wäre! Die
wirkliche Bestie ist Onkel Dagobert!

Ich finde, wir
sollten was gegen
ihn unterneh-
men!



Doch in der
Zwischenzeit...

Da sind zwei Herren, die Sie
sprechen möchten!

Her damit!



Hm!... Von der Gesellschaft zum
Schutze wildlebender Affen
und affenartiger Tiere?!

Ja, das
sagten sie!



Ich bin nicht zu
sprechen!

Das geht doch
nicht!









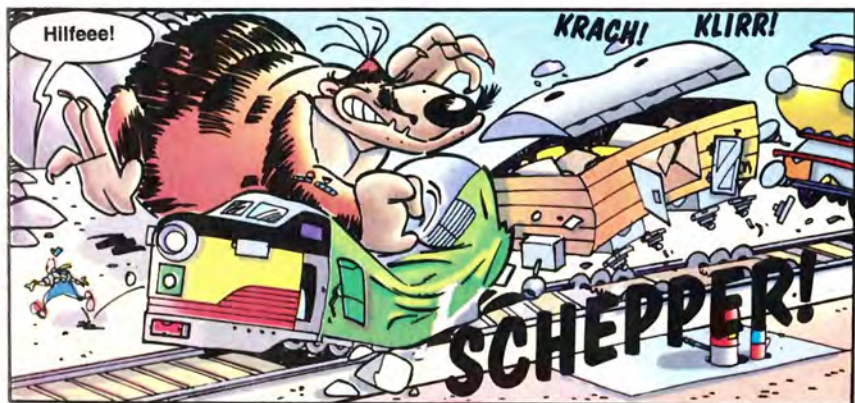
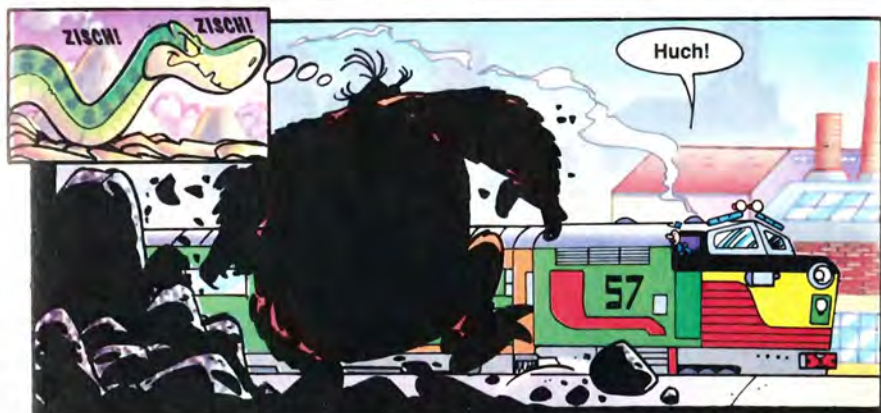
Alles verläuft zunächst nach Plan... bis das Ehepaar Ziegenbart in Aktion tritt, das weit draußen vor der Stadt eine bescheidene Hühnerzucht betreibt...

















Wenig
später...

Sie werden der fortgesetzten Übertretung sämtlicher Gesetze des Bürgerlichen Gesetzbuches beschuldigt sowie des Verstoßes gegen die internationalen Tierschutzgesetze! Gestehen Sie Ihre Schuld?

Seufz!
Äh... ja!



Jetzt tut es Ihnen leid, was? Aber das nützt nichts! Um den Schadenersatz und eine saftige Geldstrafe kommen Sie nicht herum!

Ojemeine!
Ach herrje!
Seufz!



Und falls Sie sich weigern sollten, wandern Sie ins Gefängnis! Da gibt's kein Pardon!



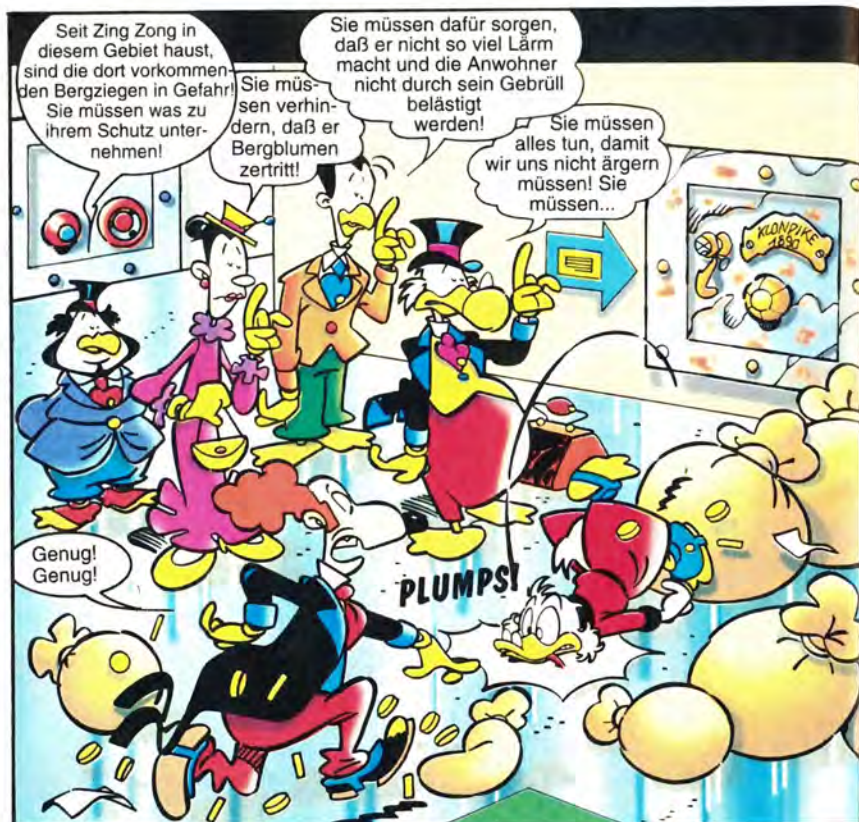
Sie haben die Wahl: Entweder Sie zahlen dreißig Millionen Taler und können **gehen**, oder Sie müssen dreißig Jahre **sitzen**!

Ächz!

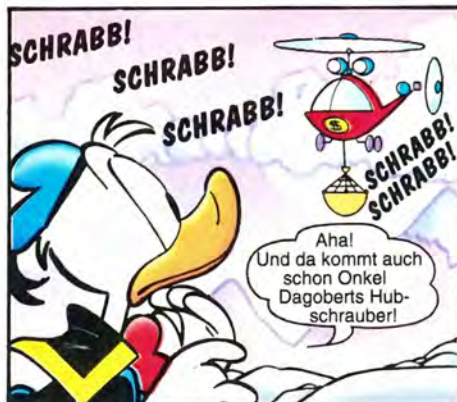
PLUMPS!











DIE VERSCHWUNDENE PARTITUR

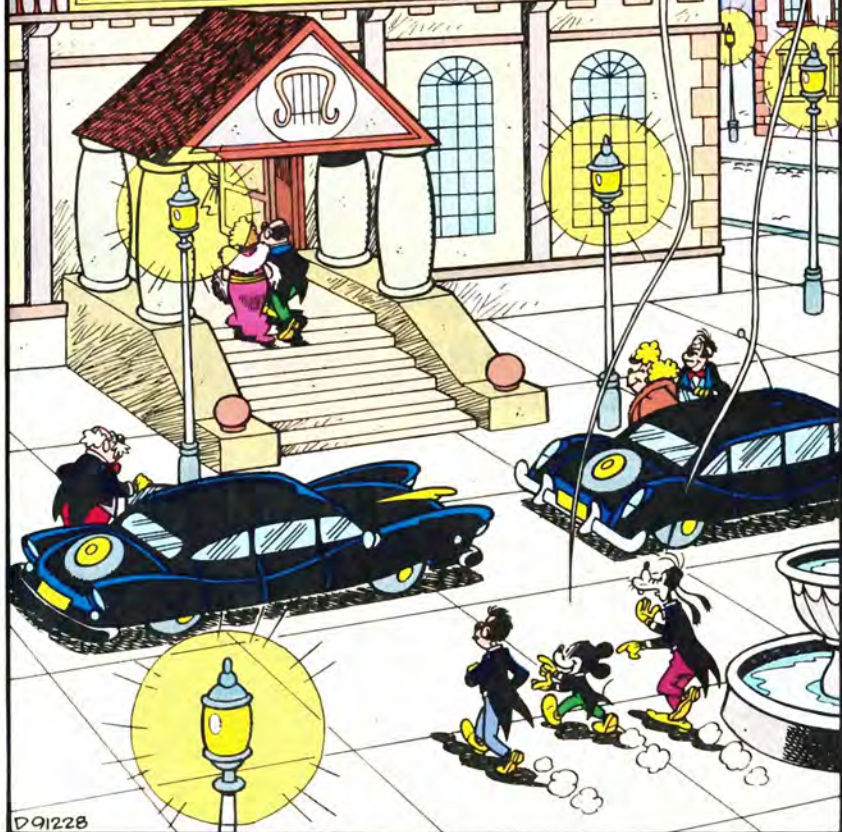
Walt Disney

Kommissar Ranski aus
Schwanenbrück hat Micky und
Goofy in die dortige Oper zu
Wagners „Weingold“ eingeladen..

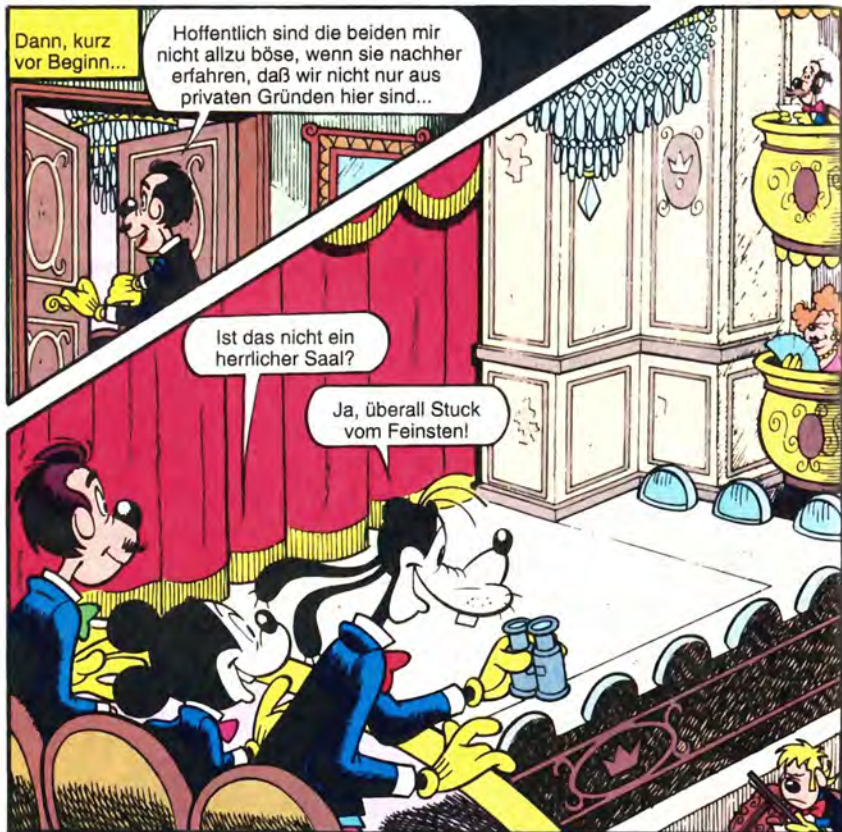
O Mann, das nenn' ich aber nobel!
Das Klubhaus, in das mich mein
Papa immer mitgenommen hat, als er
noch beim Gesangsverein „Spottdrossel“
war, ist echt nichts dagegen!

HEUTE ABEND:
**RICHIE WAGNERS
WEINGOLD**

Das will ich gern glauben, Goofy! Im
Gegensatz zu eurem Klubhaus ist die Oper
von Schwanenbrück ja auch weltberühmt!



D 91228



Imposant, was? Echtes Zirbel-Rokoko mit Blechstein-Patina! Der ganze Saal ist mehr als zweihundert Jahre alt!



Na ja, so sieht er allerdings auch aus! Seitdem hat er anscheinend keinen Anstrich mehr gesehen!



Wenn die hier so stolz auf ihre Oper sind, dann sollten sie sich schon ein bißchen besser um sie kümmern!



Sagen Sie, Herr Ranski...

Psst! Gleich geht der Vorhang auf!



Und tatsächlich, „Weingold“ beginnt...



Ist sie nicht hinreißend?

Gib's ihm, Mann! Zeig's diesem Drachen! Wär' ja noch schöner, wenn er das Mäd'el verspachteln würde!

Hinweg mit dir, du schaurig' Tier!

O ja, dann bleib' ich verbunden dir, in ew'ger Liebe und Treue...



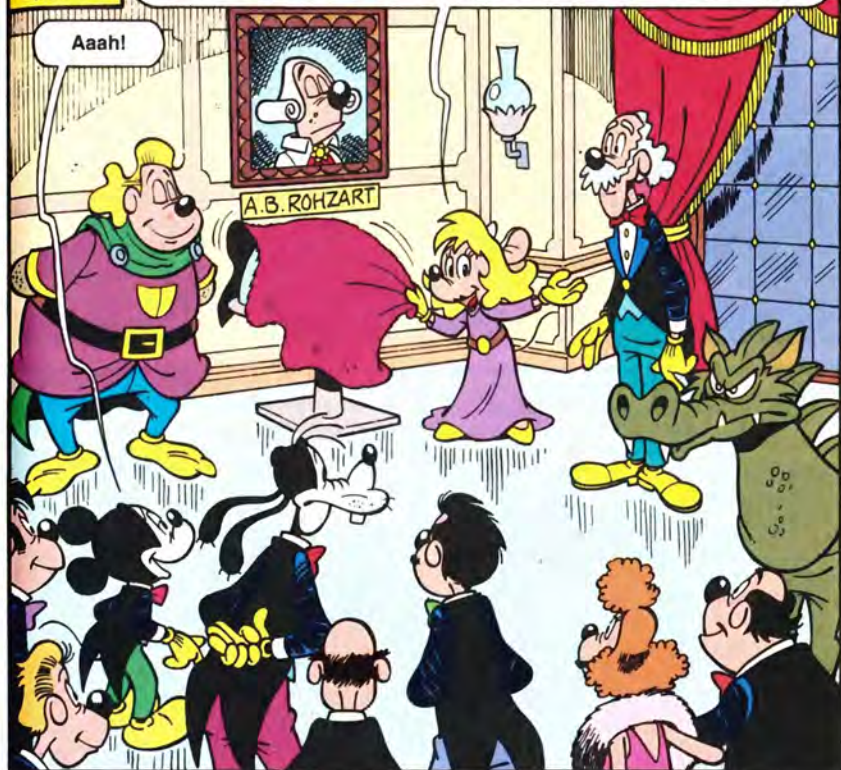


Wenig
später...

Es ist mir eine große Ehre, diese bis dato unbekannte Partitur des großen
Athenäus Barnabas Rohzart der musikalischen Öffentlichkeit zu präsentieren!

Aaah!

A.B. RÖHZART



Na so was!

Danke schön, vielen Dank!

KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!



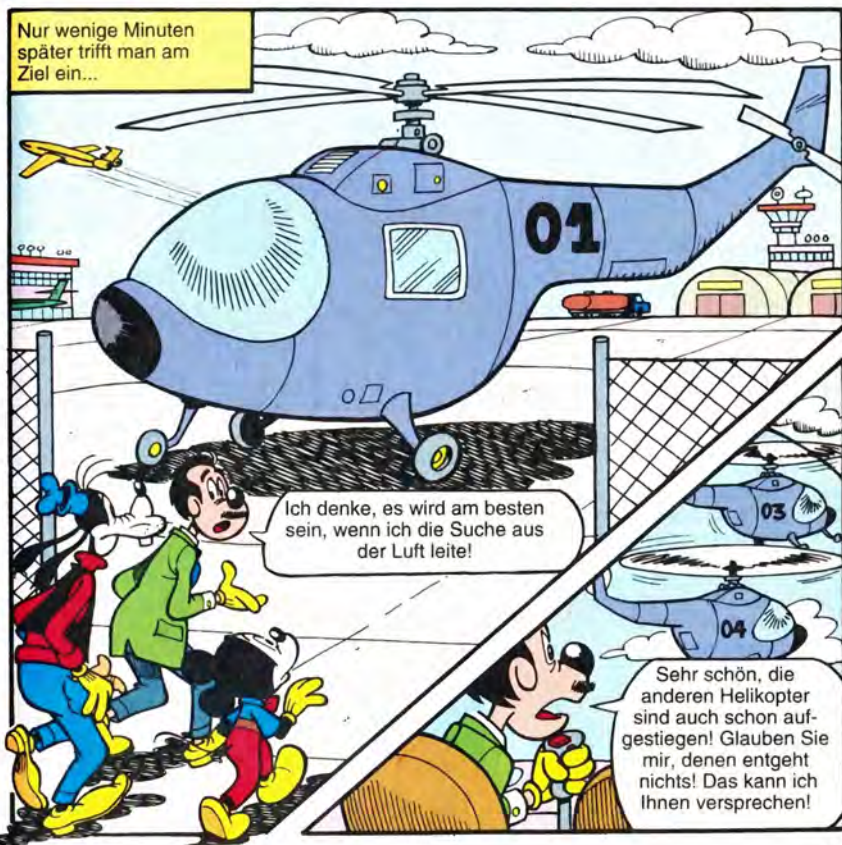
Du, Micky! Der, der vorhin
den Helden gemimt hat, hat eben
einfach seinen Kaugummi unter die
Glasvitrine geklebt!



























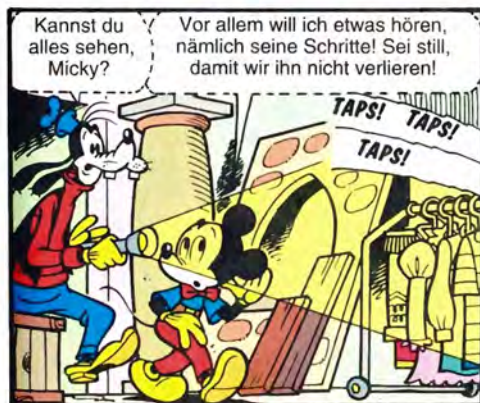














Abends dann, in der Oper...

Wie haben sie's bloß angestellt? Na ja, vielleicht gibt mir die Aufführung einen Hinweis!!



Gleich kannst du wieder Ella bewundern, Micky!

Ruhe auf den billigen Plätzen!



Bald...

Ich trank den Wein und war allein, doch nun sei mein...



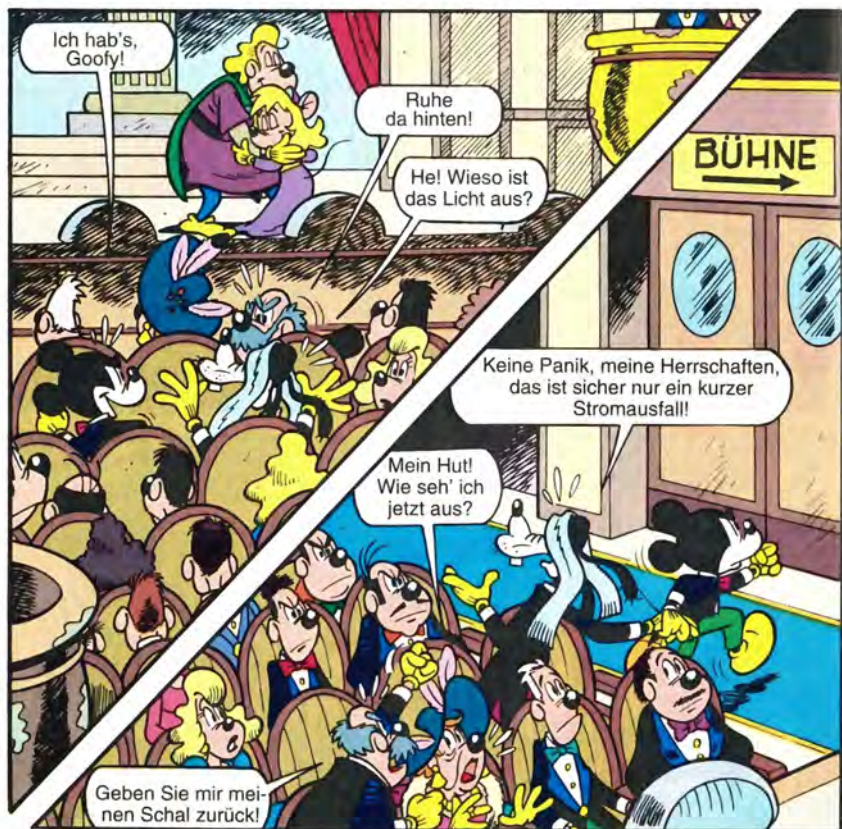
Wach auf, Egmont, gleich singt Rodolfo das hohe C!

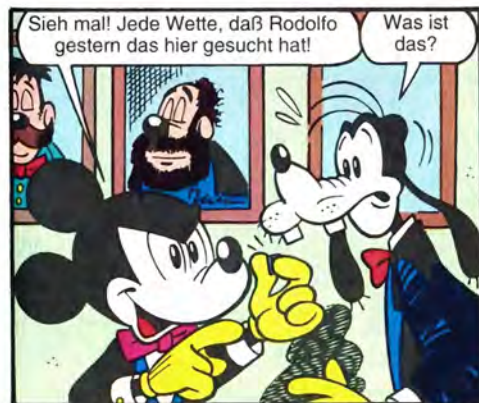
Chrrr... ja, was? O ja, ich bin ganz Ohr!



...meine Geliebte...







Erinnerst du dich noch an die kaputten Fenster in Bixens Haus? Das passierte, als sie dort mit Rodolfo das hohe C aufnahmen!



Dann hefteten sie das Gerät unter die Glasvitrine, wo es sich einschaltete, während sie die Entführung inszenierten!



Du, Micky, ich muß dir was sagen! Was Ella da gestern aufgehoben hat, war gar kein Ohrclip!



Ja, hallo, hier Kommissar Ranski! Wer spricht da, bitte?

Hier ist Maus! Können Sie in die Oper kommen? Es eilt!



So hör doch...

Aber Goofy dringt nicht zu Micky durch, der nach der Aufführung alle Beteiligten in Ella Junghuhns Garderobe bittet...

Geben Sie acht, ich werde Ihnen jetzt zeigen, wie der Diebstahl bewerkstelligt wurde!







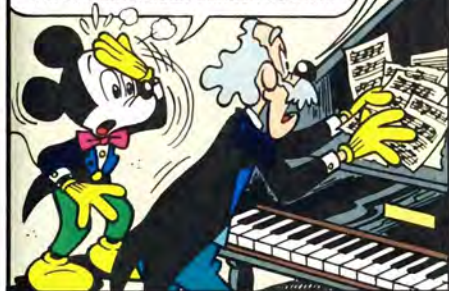
Wir wollten das Geld von der Versicherung für die Renovierung verwenden!

Immer mehr Fördermittel werden gestrichen! Unsere Oper ist völlig heruntergekommen!



Die Partitur ist hier zwischen den anderen, Herr Maus! Ich habe sie pfleglich behandelt!

Auf dem Klavier! Natürlich, da würde man zuletzt danach suchen!



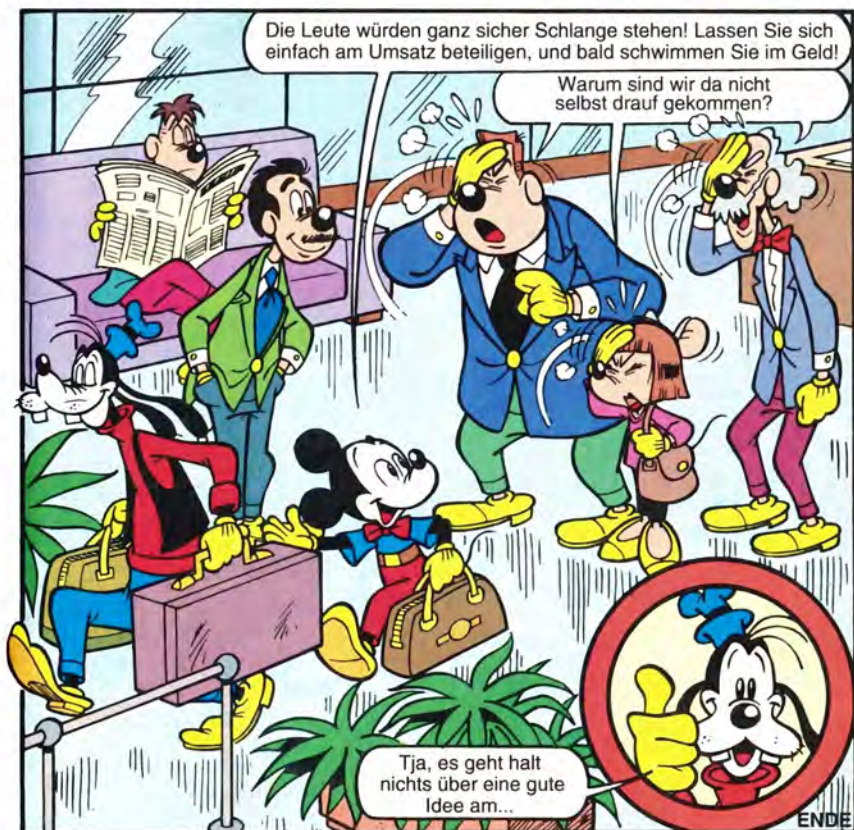
Ich hatte sie mir unter die Weste gesteckt, wissen Sie noch? Deshalb war ich so dick! Nehmen Sie sie, Herr Kommissar, sie gehört Ihnen!



Und nun tun Sie Ihre Pflicht! Seufz!



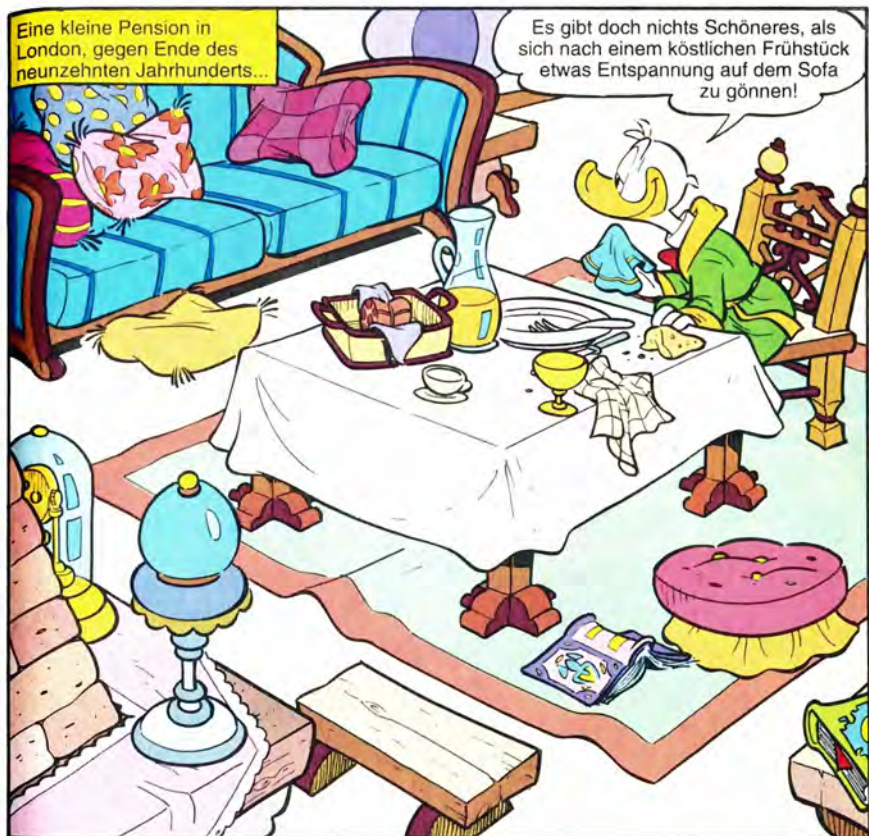






Eine kleine Pension in London, gegen Ende des neunzehnten Jahrhunderts...

Es gibt doch nichts Schöneres, als sich nach einem köstlichen Frühstück etwas Entspannung auf dem Sofa zu gönnen!



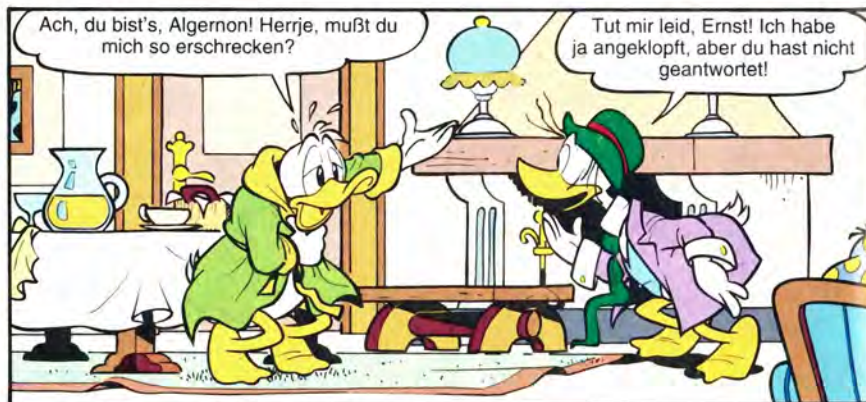
Hussa!



Nanu, es klopft? Wo ich's mir gerade gemütlich machen will! Wer mag das sein?

TOCK!
TOCK!

































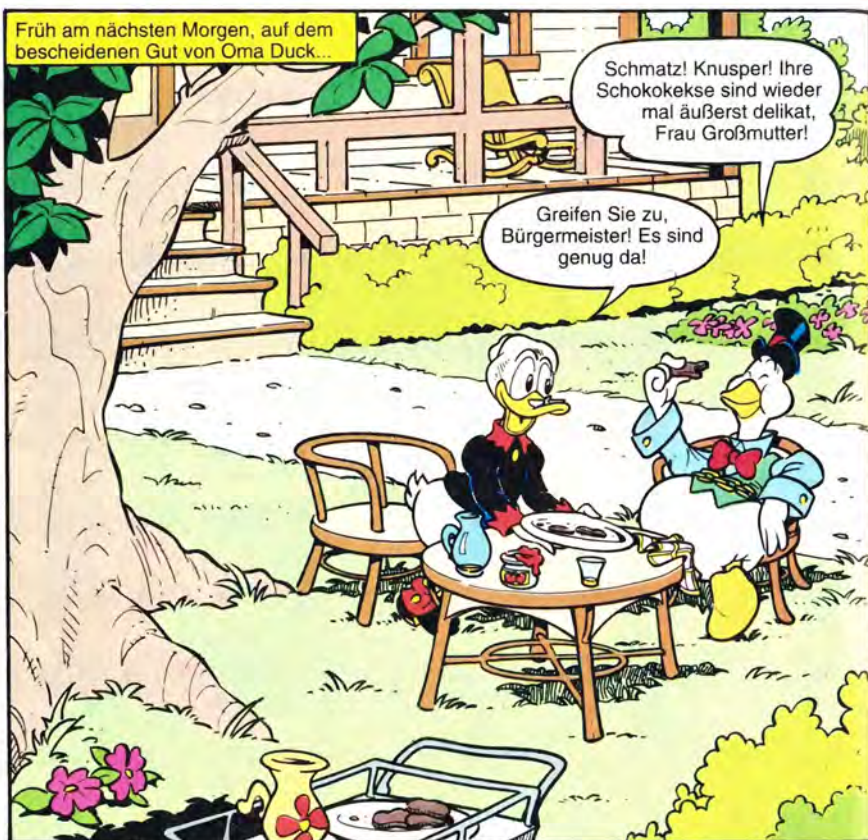








Früh am nächsten Morgen, auf dem
bescheidenen Gut von Oma Duck...





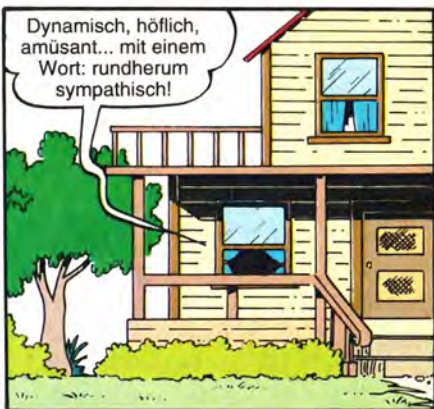
















ES IST WICHTIG, ERNST ZU SEIN

WALT DISNEY

TEIL 2

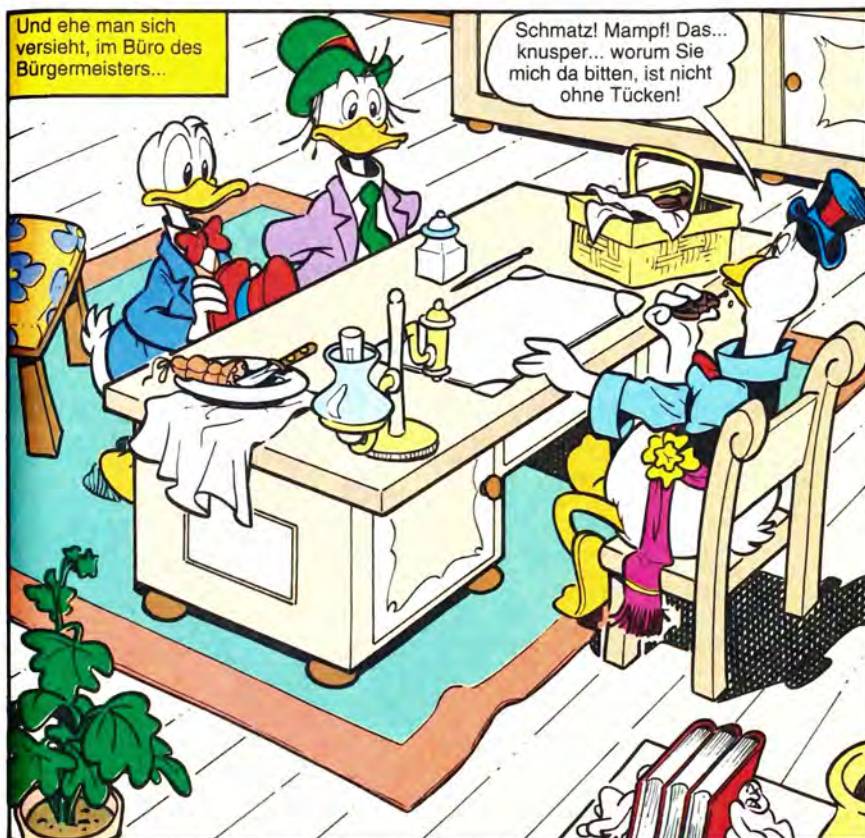
Wie geht's
dir so, Cécilie?

Prächtig! Ich muß dir
gleich was Wunderbares
erzählen!

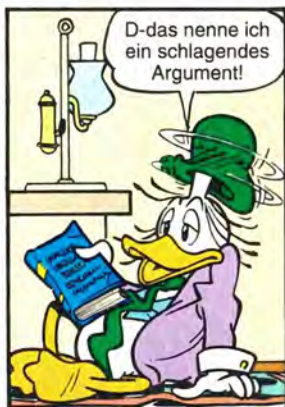














Zur selben Zeit trägt
sich auf dem Landsitz
Schicksalhaftes zu...

Ich bin Fräulein Gwendolen!
Ist zufällig Herr Ernst zu sprechen?

Tut mir leid,
er ist mit meinem Vetter
unterwegs!



Das macht nichts,
dann warte ich!

Ich bin Cäcilie! Darf ich
Ihnen vielleicht ein Stück
Kuchen und etwas
Tee anbieten?



Das wäre
reizend!

Wenn Sie
mir folgen
möchten!



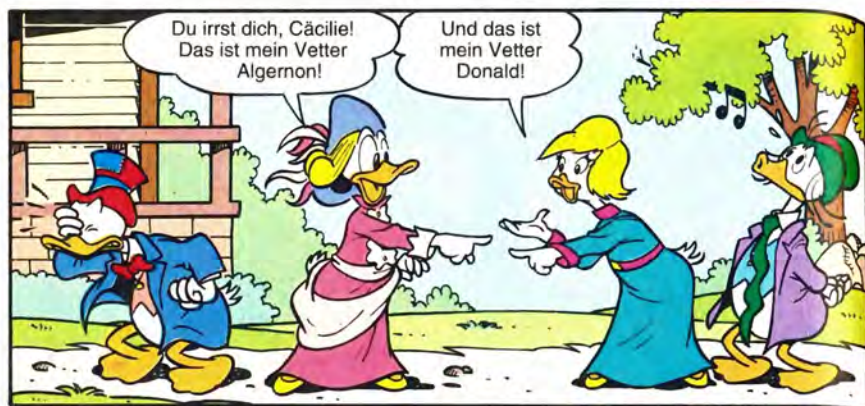
Offenbar sind Sie eine
Freundin von Ernst?

Nun ja, wohl etwas mehr
als eine Freundin!











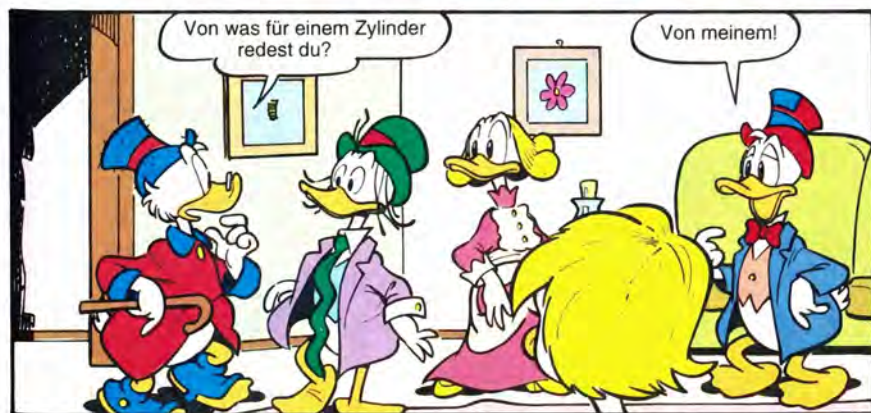






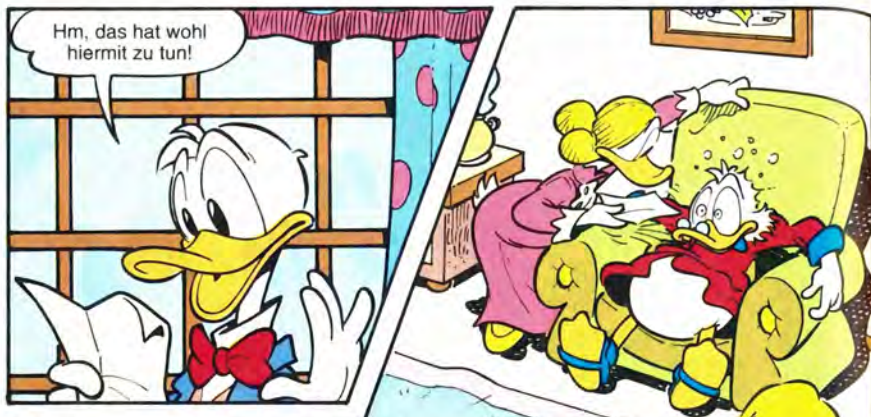












Hm, das hat wohl hiermit zu tun!

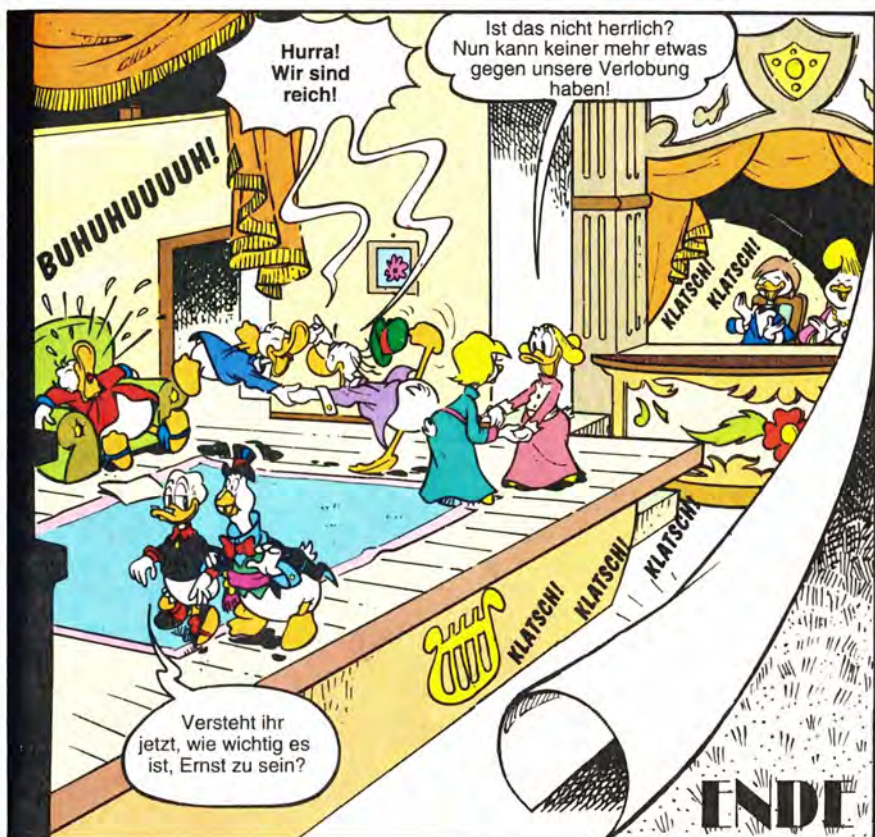


Im Testament steht, daß ein junger unbekannter Bursche Großonkel Anatol einmal das Leben gerettet hat!



Sein Retter verschwand aber gleich darauf, und der Großonkel konnte ihn nicht ausfindig machen, um sich erkenntlich zu zeigen!

Er kannte lediglich den Vornamen des jungen Burschen und vermutete, daß er in derselben Stadt wie er zu Hause war! Und da hat er sich etwas ausgedacht!



WALT DISNEY

DAS FERNGESTEUERTE GELWISSEN

Halt! Hiergeblieben!
Wie oft muß ich euch
noch sagen, daß ihr erst
raus dürft, wenn ihr auf-
geräumt habt?!

3-1990









Zufällig arbeite ich gerade an einem Mini-roboter als Spielgefährten für Helfertein! Mit ein paar Änderungen...



Wenig später...



Fertig! Der Kleine kann sprechen und gehen und sowohl ferngesteuert als auch vollautomatisch betrieben werden!

Wie das?

Wenn Sie auf diesen Knopf drücken, sagt die Grille Ihre eingespeicherten Ermahnungen und guten Ratschläge auf...



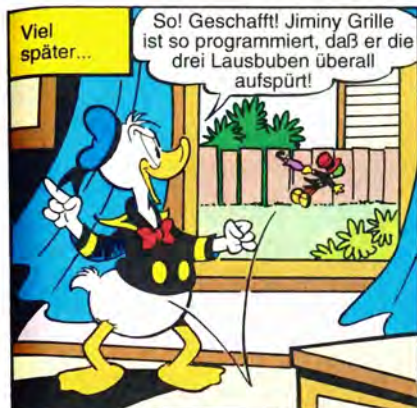
...ohne daß Sie ständig am Sender sitzen und sie kommandieren müssen!

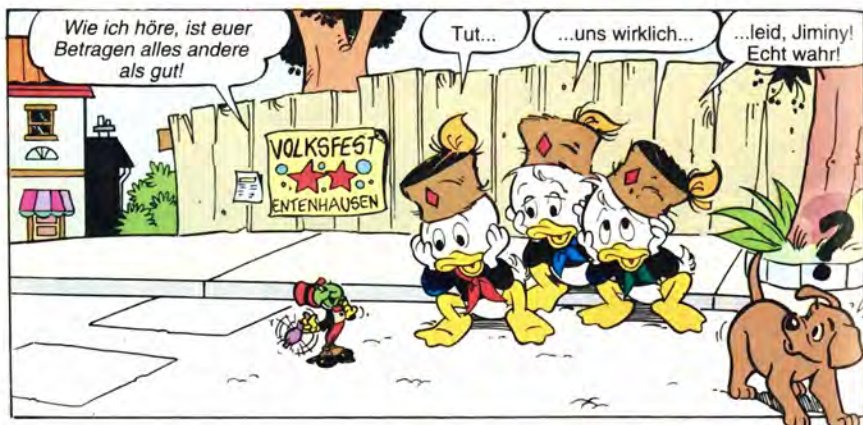
Genial, Herr Düsentrieb!

Tschüs und vielen Dank! Ich steh' mal wieder tief in Ihrer Schuld!

Ja, ja! Wie wahr! Seufz!





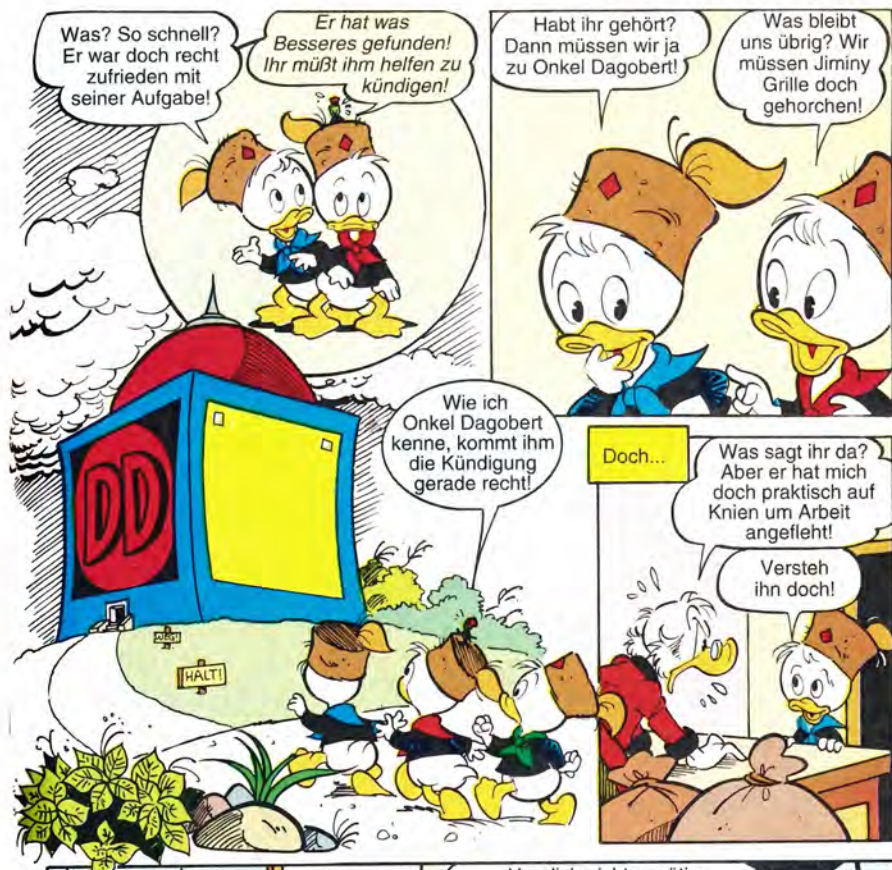


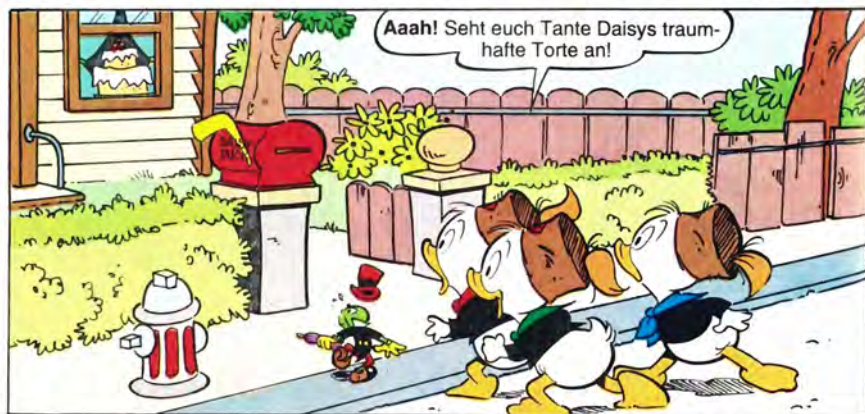


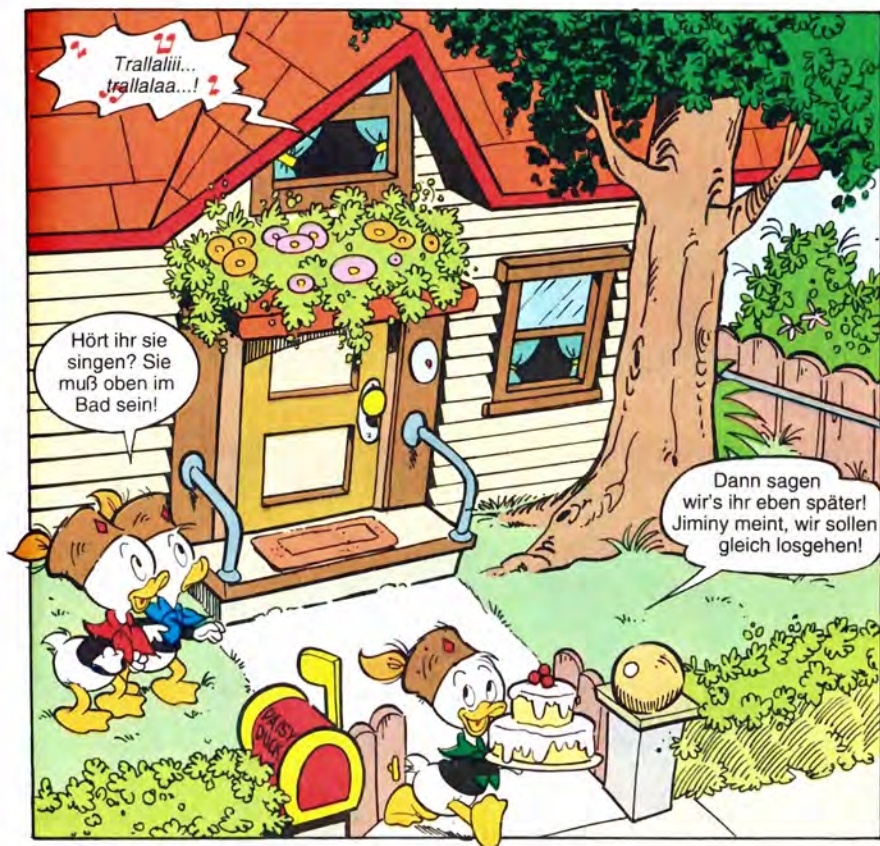












Bald darauf
ist man
daheim...

Wir stellen sie zum
Abkühlen erst mal
aufs Fensterbrett!

Heute waren wir aber echt anständig!
Onkel Donald wird stolz
auf uns sein!



Ich komm'
später wieder
vorbei, um mich
bei Donald zu
bedanken!

Meine Güte!
Grrmpf! Ich
mußte das halbe
Haus reparieren! Jetzt
bin ich fix und
fertig!



Zeit, daß ich mich endlich
wieder um das elektronische
Gewissen kümmere!



Seltsam! Ich hätte schwören können,
ich hatte das Gerät auf Automatik
gestellt! Hm...

















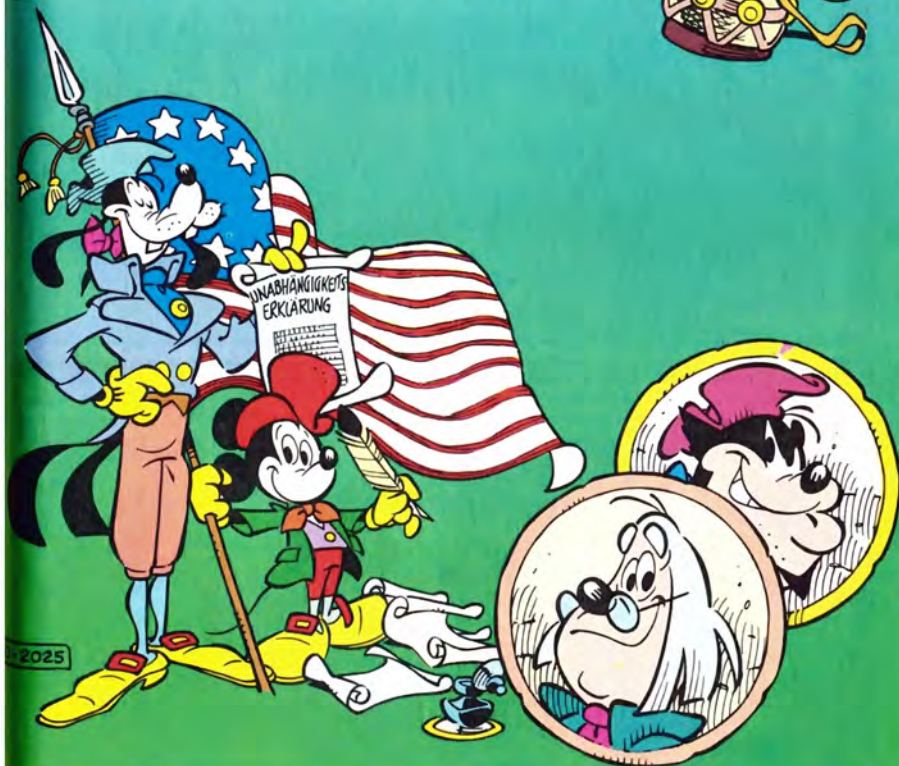


WALT DISNEY

ES WAR EINMAL IN AMERIKA...

TEIL 3

EIN INTERVIEW MIT
GEORGE WASHINGTON



Wir befinden uns im Westen
von Massachusetts bei einer der
Schiffsanlegestellen am Fluß
Winnepesaukee...

Halt! Warte auf
mich, McBudd! Ich
will auch noch mit!

Dann beeil dich,
mein Junge! Du weißt
genau, daß ich nicht
anhalten kann!

Puh! Gerade noch
geschafft! Da bin
ich aber froh!

Du willst wirklich in
die Stadt? Überleg's
dir lieber noch mal!

Da gibt's nichts zu über-
legen! Ich will dahin, wo's
Schulen gibt und Bücher!
Im Wald war ich
lange genug!

Ist deine
Familie nicht
traurig?

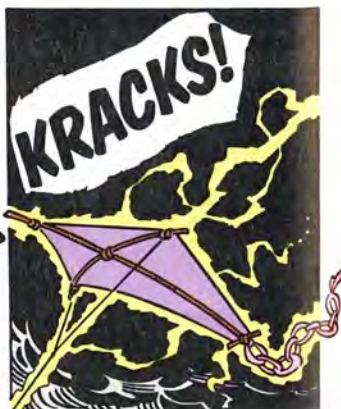






Man nähert sich Philadelphia, der Stadt, in der Benjamin Franklin seine Zeitung herausbringt...











Doch die Karriere unseres jungen Freundes fängt nicht sehr vielversprechend an. In der ersten Woche...







Wahrlich große Zeiten für zwei aufgeweckte und ehrgeizige Berichtersteller wie unsere beiden Freunde! Micky lernt rasch, und bald ist es für ihn Routine, die Leute auf der Straße nach ihrer Meinung zu fragen...



Was ich von der gegenwärtigen Lage der Kolonien halte? Die Siedler müßten noch viel weiter nach Westen ziehen! Dort ist noch viel Platz für junge Abenteurer!



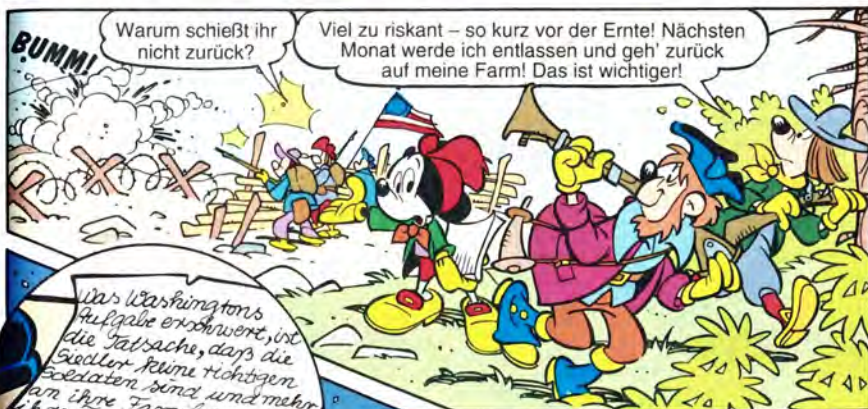
...einer Sitzung des neugegründeten Kongresses beizuwohnen und darüber zu berichten...



...oder an die Front zu reisen, um einen Lagebericht zu verfassen und einen „Minuteman“ von seinen Erfahrungen berichten zu lassen...

Ein „Minuteman“ ist ein Freiwilliger, der in wenigen Minuten einsatzbereit sein kann. Daher der Name!









Bald darauf verlassen
die beiden Reporter –
ausgestattet mit
Schreibblock und
Feder – hoch zu Roß
die Stadt...

Es eilt nicht! Das
Hauptquartier von General
Washington liegt nur dreißig
Meilen von hier!



Wenn wir in diesem Gasthaus übernachten,
sind wir morgen früh bei Sonnen-
aufgang rechtzeitig am Ziel!



Daher...

Ich gebe Euch mein
bestes Zimmer,
meine Herren! Sonst
noch Wünsche?

Weckt uns um sechs!
Das ist alles!



Ich glaube kaum, daß ich
heute nacht ein Auge
zukriege! Ich bin viel zu
aufgeregt... vor mein-
em ersten wichtigen
Interview!

Das ist
normal,
Micky! So
geht's allen
Anfängern!



Schon möglich!
Gute Nacht, Oliver!
Schlaf gut!

Danke! Du
auch, Micky!
Gute Nacht!





In der Zwischenzeit
jedoch...

Huch! Was...
äh... wo bin
ich hier?

Nanu! Ich bin ja gefesselt...
genau wie Oliver Goof?
Was ist geschehen?

Aah! Wir sitzen ja in
einem Kanu!





Es sieht fast so aus, als würden die Entführer wissen, daß wir Journalisten sind und was der Grund unserer Reise ist!



Wundern würd's mich nicht! Diese Engländer haben ihre Spione überall!

Still! Ich höre Stimmen!



...sobald General Washington aus dem Weg geräumt ist, haben wir mit unseren Männern wieder freie Bahn!



O nein!

Und was haben die Reporter mit dem Attentat zu tun?



Überhaupt nichts! Hehe! Uns ging's doch nur darum, ihre Passierscheine zu bekommen! Gut, was?

Als angebliche Journalisten kommen jetzt zwei unserer Männer ganz dicht an Washington ran, ohne Verdacht...



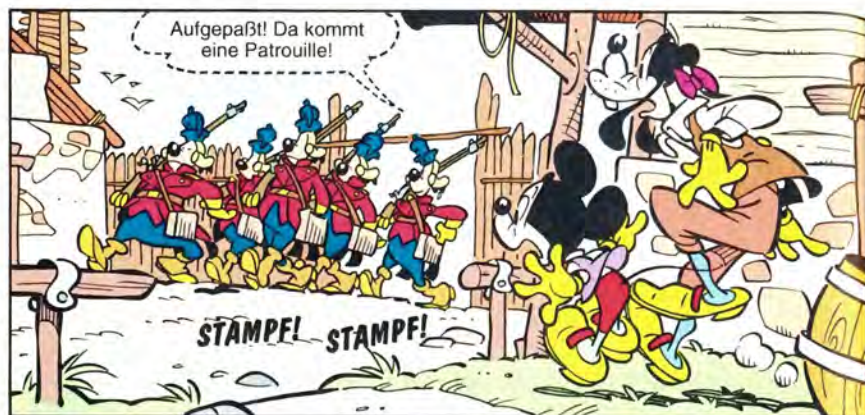
...zu erregen! Dann macht's einmal kurz bumm!... und der General gehört der Vergangenheit an!



















Und so,
einige Zeit
später...





WALT DISNEY

DER GÜLDENE STERN

Über den nächtlichen
Himmel von Entenhausen
ziehen Sternschnuppen
ihre einsame Bahn...

P.M. 163

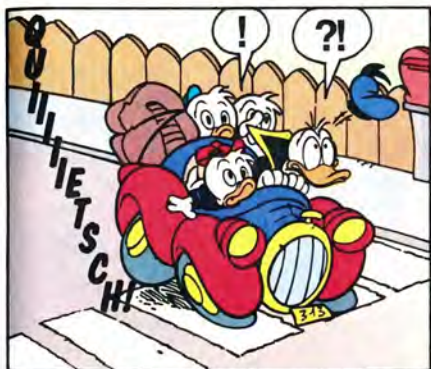


Einige Tage nach diesem Vorfall...

Das ist eine ganz fantastische Idee von dir, Onkel Donald, für eine ganze Woche zu Oma aufs Land zu fahren!



Fantastisch sind vor allem Omas Torten! erinnert ihr euch an die mit Brombeeren, die sie uns...



Was... was ist denn das da auf dem Geldspeicher?





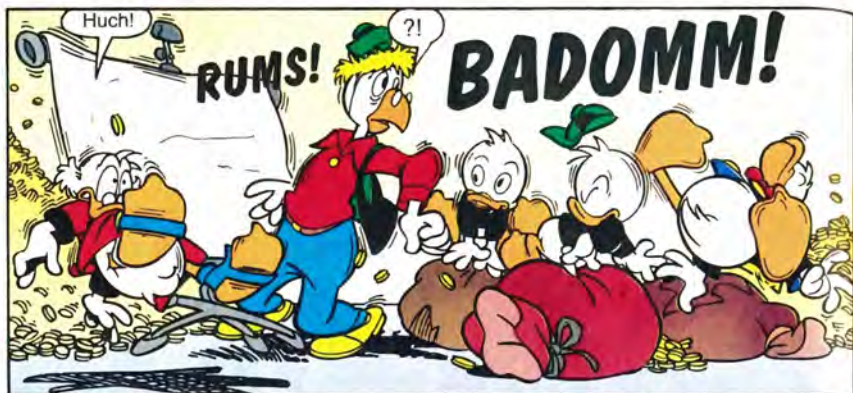














Doch leider bestätigt sich Onkel Dagoberts Vermutung...









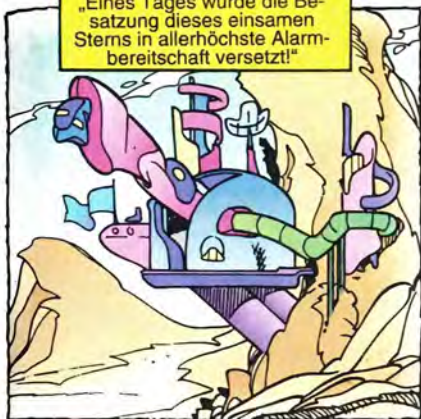








„Eines Tages wurde die Besatzung dieses einsamen Sterns in allerhöchste Alarmbereitschaft versetzt!“



„Diesem entlegenen Ort drohte eine unbekannte Gefahr!“

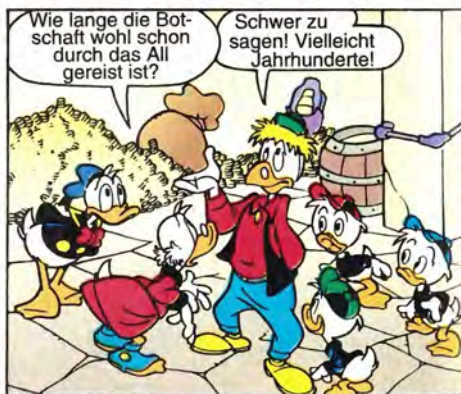


„Vielleicht stand den Ärmsten eine kosmische Katastrophe, vielleicht die Invasion eines unbesiegbaren Feindes bevor!“



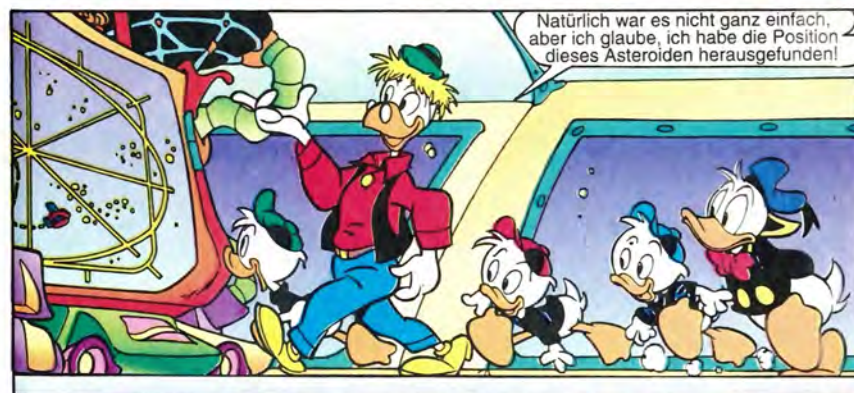
„Also beschloß man die sofortige Evakuierung des Vorpostens...“



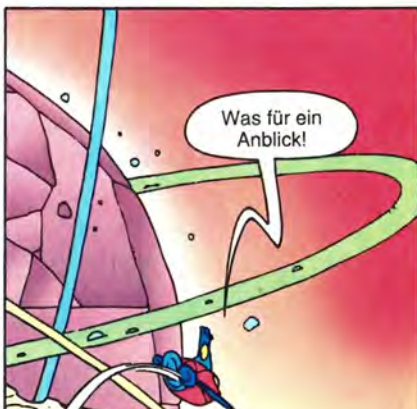


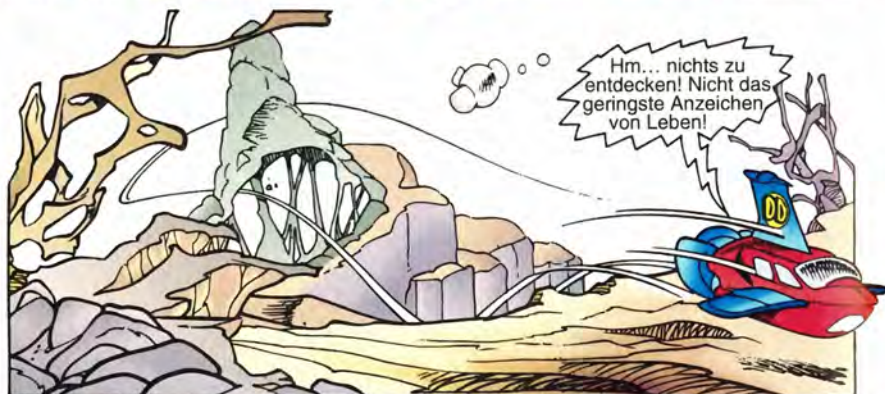




















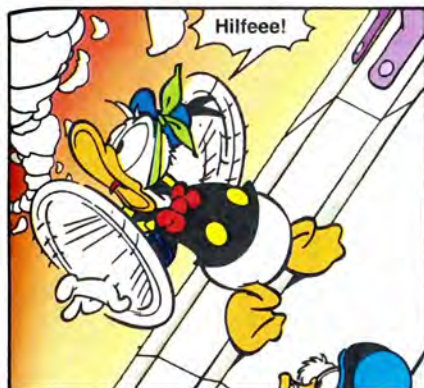






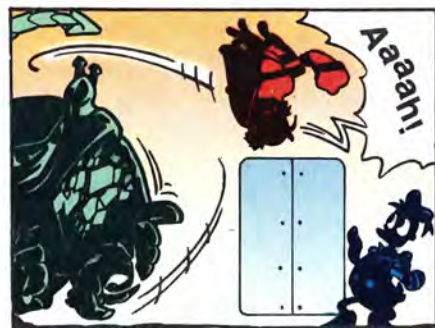
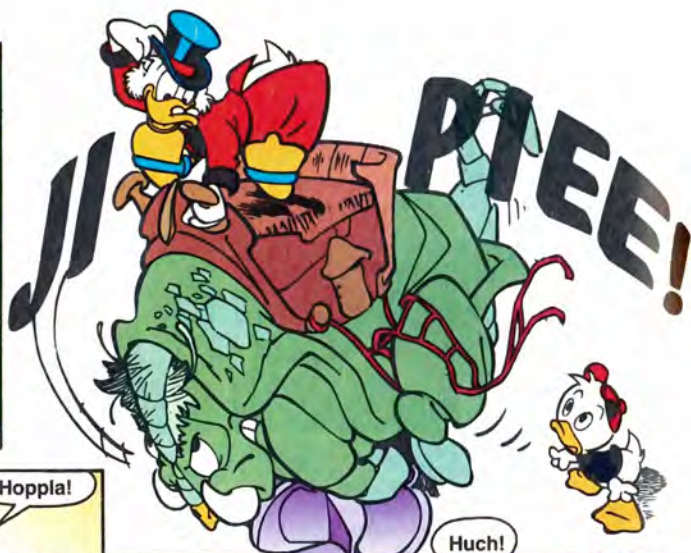








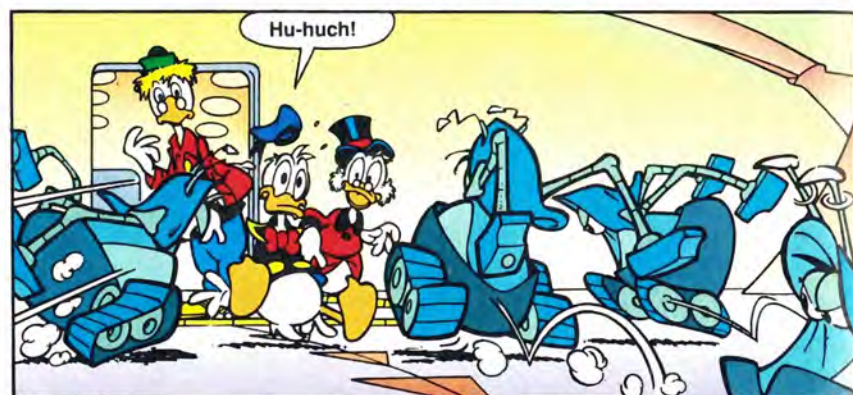


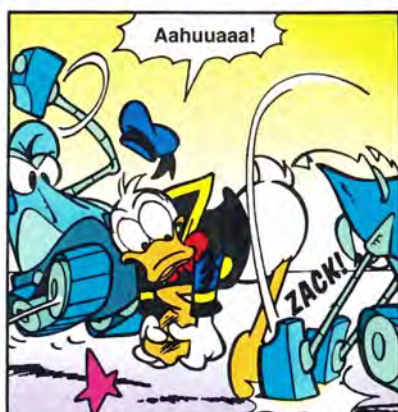
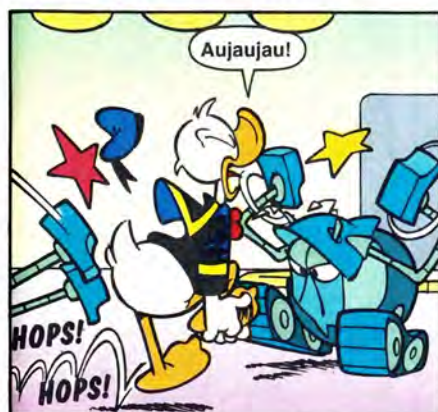
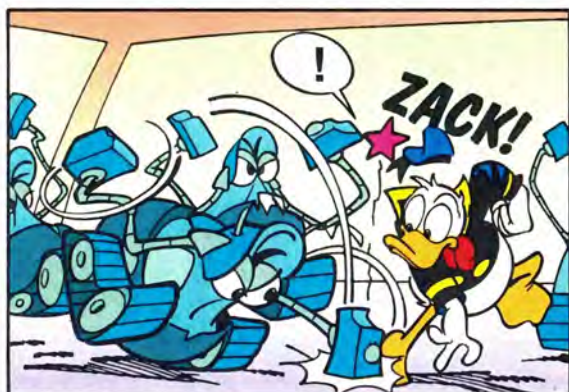


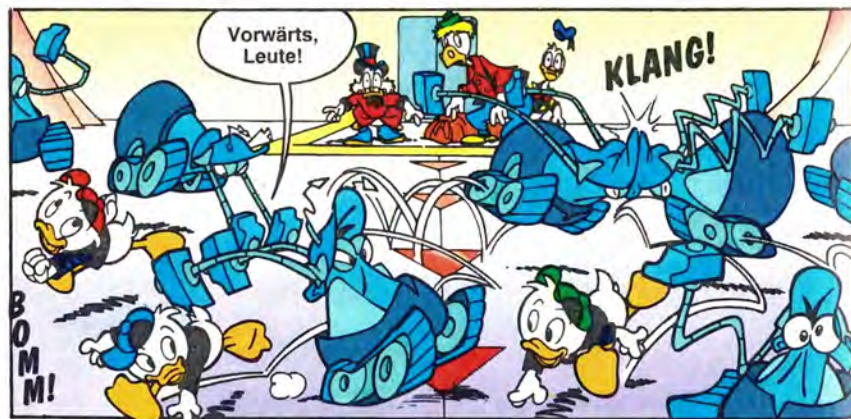


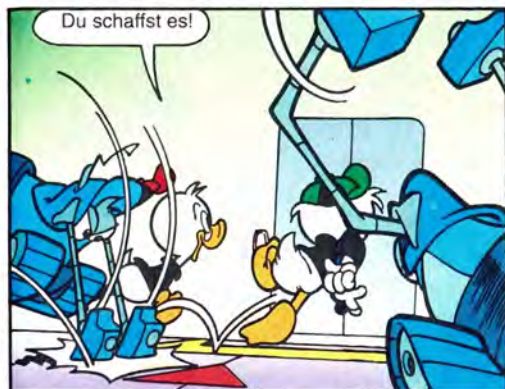


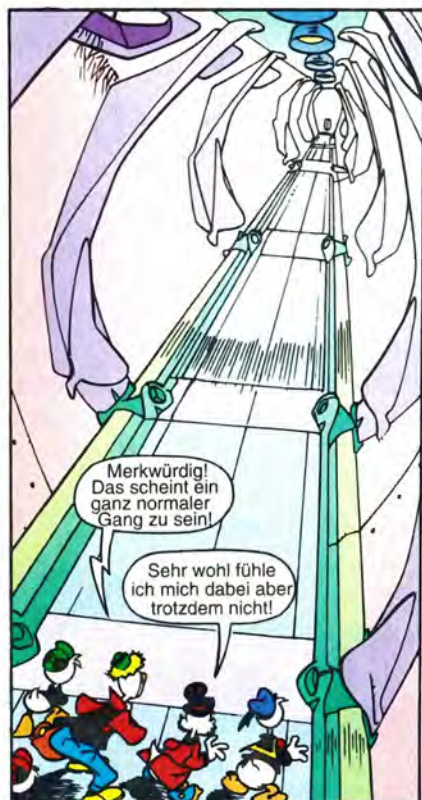




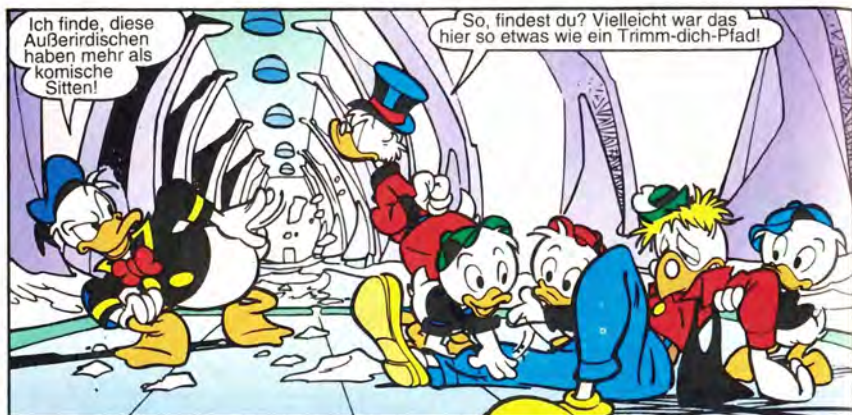










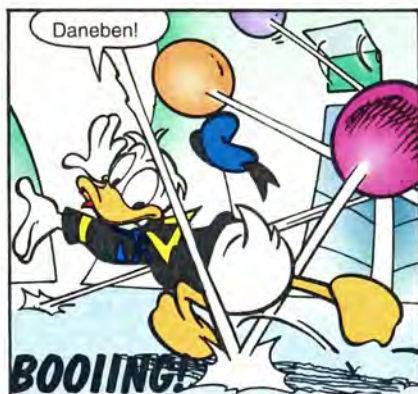
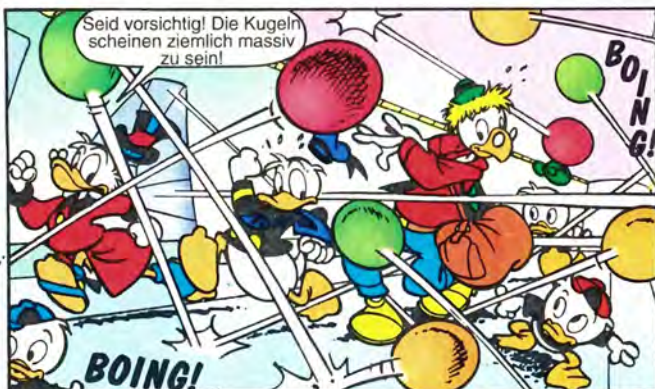


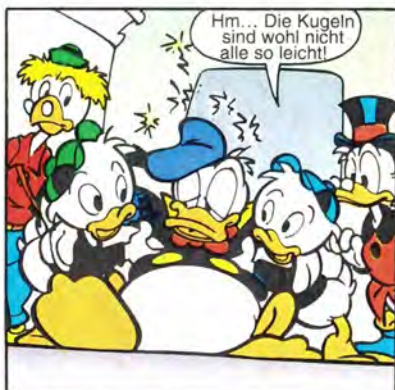
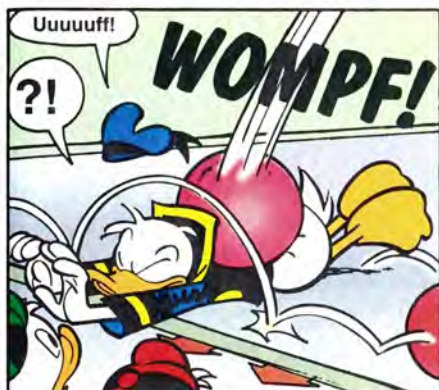




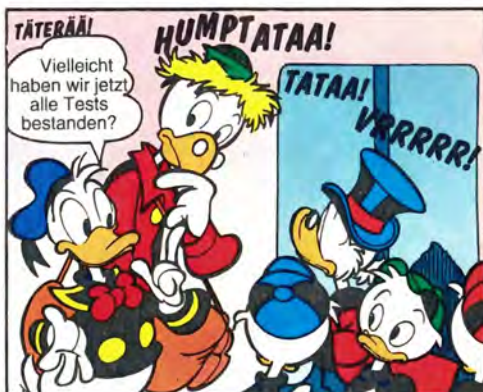


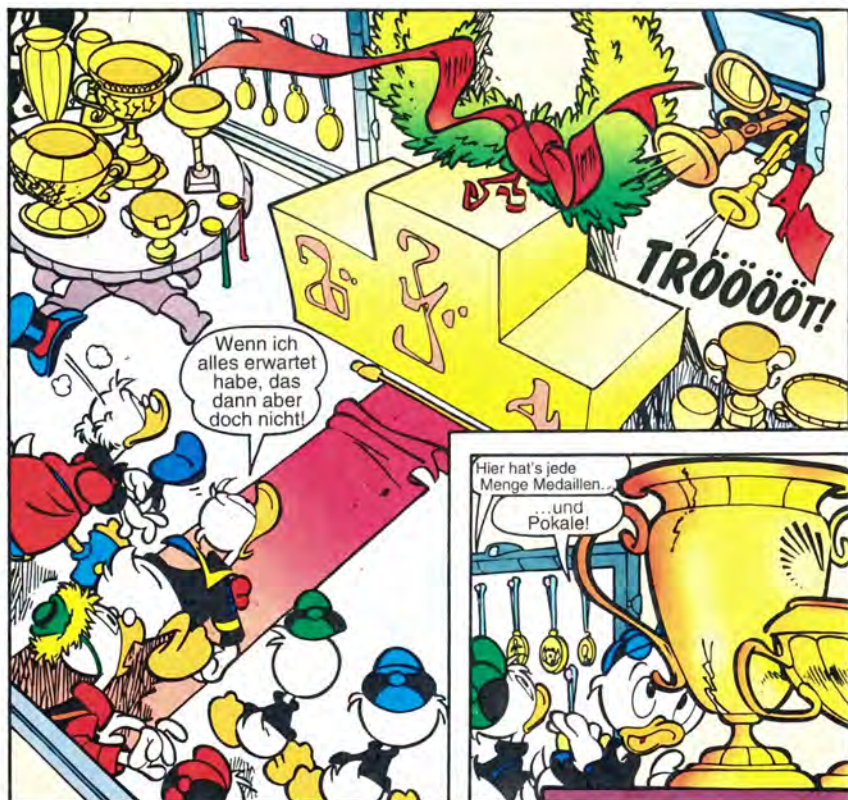
Doch das war
nicht die letzte
Prüfung auf dem
Weg in die
Freiheit...











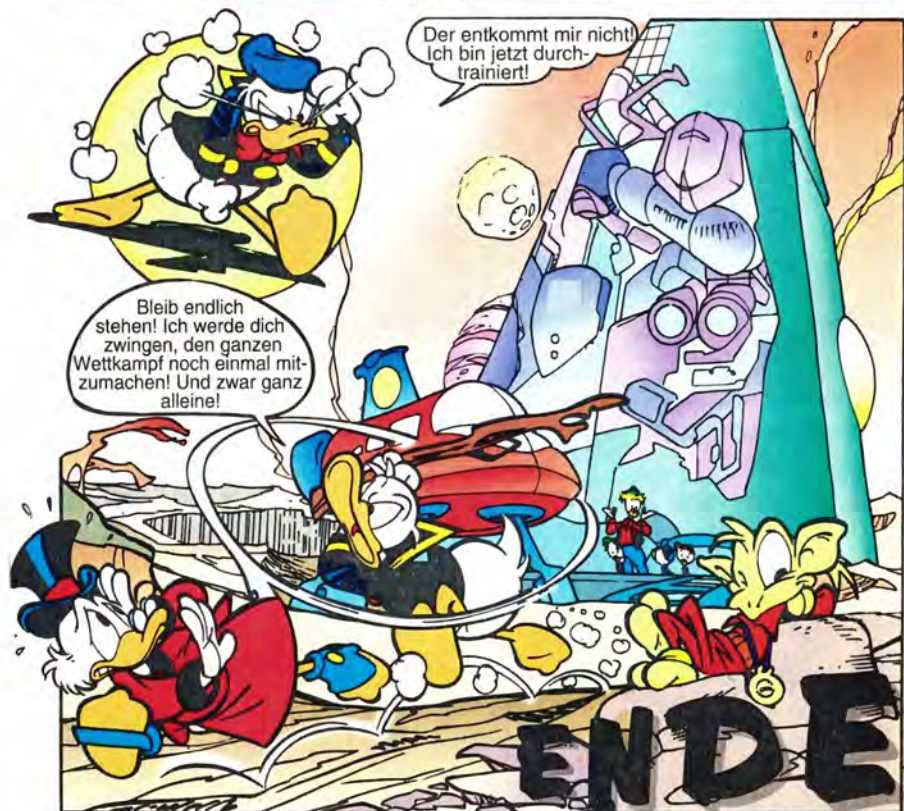




Und so, eine halbe
Stunde später...







DIE DAMEN-WRESTLING- BANDE

ANZEIGE

Die alternde Wrestlerin »Big Mama« trainiert seit einiger Zeit eine eigene Wrestling-Truppe. Mit ihren knallharten Schönen, die man »Big Mamas« Amazonen nennt, unternimmt sie Touren durch die ganze Welt. »Big Mamas« Tourneepfad weist eine Besonderheit auf: ihre Wrestling-Truppe tritt immer dann in einer Stadt auf, wenn dort kurz vorher gerade ein Juwelendiebstahl stattgefunden hat. Ist »Big Mama« der Kurier, der die Beute unauffällig außer Landes schmuggelt? – Dies ist wieder ein ganz spezieller Fall für Detektiv Micky – aber auch ein hochgefährlicher dazu!

Ein Fall für Micky Band 19



Hier ist
Spannung
angesagt!

Jetzt
überall,
wo es Zeit-
schriften
gibt!

Eine böse Blamage!



Klaas Klever spielt sich als der große Kunstkennner auf. Um den verhaßten Konkurrenten zu übertrumpfen, verkündet Dagobert Duck leichtfertig, er würde ein noch weit wertvolleres Gemälde anschaffen als es Klaas Klever soeben erstanden hat. Doch für sehr viel Geld läßt er sich dann ein Bild andrehen, das leider eine Fälschung ist. Damit er zum Schaden nicht auch noch von aller Welt verspottet wird, will Herr Duck das Bild unbedingt verschwinden lassen. Doch dies erweist sich als ein schier unlösbares Problem...



Der bunte
100-Seiten-
Spaß!

Ab 8. Juni
überall, wo es
Zeitschriften
gibt!

Walt Disneys
DONALD DUCK Nr. 483

Der Buchrücken-Spaß!

1995!

204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215

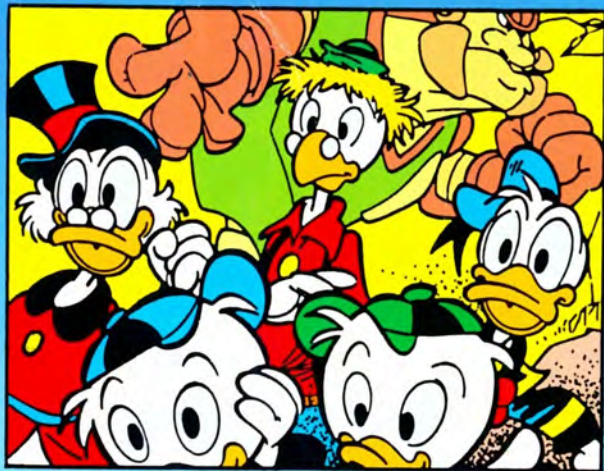
Weitersammeln!
Weil's Spaß macht!

Nicht nur der
tollen Buchrücken
wegen!



**Ab LUSTIGES
TASCHENBUCH
Band 204**

Vor allem
wegen der
starken Comic-
Abenteuer!



00209



FF 24,00
FL 7,75
BFRS 160
LFRS 160